

NACHT VOLL SCHATTEN



Coming-of-Age / Psychodrama / Thriller

zwischen
Nostalgie, Romantik und Horror.

**DIE ERSTE GROBE LIEBE, DAS EIGENE MIXTAPE, BETRUNKENE FREUNDE
IN NAZI-UNIFORM, DIE MUSIK VON KIM WILDE UND JULIANE WERDING,
UND EIN HÖLLISCHER LSD-TRIP IM KOFFERRAUM EINES VW SCIROCCO.**

LOGLINE

Westdeutschland, 1987. Was zu einem ganz besonderen Abend für die 18-jährige Tina werden soll, wird schnell zu einer **NACHT VOLL SCHATTEN.**

KURZINHALT

TINA ist frische 18 Jahre jung und voller Hoffnung: Ihre Eltern sind verreist, die erste große Liebe Kai steht vor der Tür, und die Hausparty des Jahres kann beginnen. Das neuste Mixtape läuft, die Freunde trinken, tanzen, küssen. Doch während Tina auf Wolken schwebt, kämpft MELANIE mit ihren Dämonen. Verlassen, verletzt und von Kai betrogen, sieht sie nur noch einen Ausweg: Wenn sie Kai nicht haben kann, dann soll ihn niemand haben - es folgt ein emotionaler Amoklauf.

Was als Coming-of-Age Story beginnt, kippt in einen emotional aufgeladenen Psychotrip. Als Tina die Wahrheit über Kais Vergangenheit erfährt, steht plötzlich Melanie vor der Tür. Und dann ist da noch Jürgen, betrunken, in Nazi-Uniform und mit einer Waffe im Anschlag. **In dieser Nacht brennen Sicherungen durch.** Tina erwacht mit einem ungewollten LSD-Trip im Kofferraum von Melanies silbernen VW Scirocco. Und draußen regnet es Benzin.

TINA

Tina ist voller Hoffnung und Naivität. Die erste große Liebe, die eigene Party zuhause - alles scheint möglich. Doch als sie erfährt, dass Kai seine Ex zur Abtreibung zwang, bricht ihre Realität auf und eine Abwärtsspirale beginnt. Drogen, Verrat, Gewalt - und schließlich ein LSD-Trip im Kofferraum eines Autos, während ihr Freund Kai sich zwischen Leben und Tod bewegt.

Tina ist sensibel und verliebt. Sie genießt den Augenblick und will alles richtig machen. Als sie mit der bitteren Realität konfrontiert wird, muss sie schneller erwachsen werden, als ihr lieb ist.

MELANIE

Melanie ist 19 Jahre, verlassen, verletzt und voller Groll. Ihre Familie ist zerrüttet, ihr Vater schlägt und trinkt und ihr Ex Kai hat sie verlassen. Als sie erfährt, dass die unscheinbare Tina mit ihm ernsthaft zusammen ist, setzt sie alles daran Kai zurück zu gewinnen und kippt Tina den Hass ins Glas - im wahrsten Sinne. Was aber dann folgt hat Melanie so nicht geplant...

Melanies Handlungen sind brutal, aber nie eindimensional. Sie ist Täterin, aber auch Opfer. Ihre Gewalt ist Ausdruck einer verzweifelten Suche nach Halt - in einer Welt, die sie längst aufgegeben hat.

SETTING

Ein Ort, an dem Konflikte innerlich gären.

Westdeutschland 1987. Ein 2000-Seelen-Dorf zwischen Hannover und Bielefeld. Pure ostwestfälische Dorfromantik. Saubere Vorgärten, ein Kohlekraftwerk am Ortsrand, Teenagerdramen und verborgene Abgründe.

STIL & ÄSTHETIK

Ein Film voller Schatten.

BILD

**Körnig, düster, nah -
inspiriert von **Super Dark
Times, Christiane F. - Wir
Kinder vom Bahnhof Zoo ,
La Boum & Enter the Void.**
A t m o s p h ä r i s c h .
Stilisiert. Gnadenlos.**

KLANG

**Kassetten-Klicks,
Telefonwählscheiben,
knisterndes Vinyl,
Automotoren - die
Geräuschkulisse der
80er wird sinnlich
erfahrbar.**

TRIP

**Der LSD-Rausch wird in
subjektiver Kamera und
visueller Verzerrung
erzählt - ein surrealer
Wendepunkt im Film,
zwischen Ekstase und
Höllentrip.**

MUSIK & SOUNDTRACK

Ein Mixtape in Spielfilmlänge.

Die Musik von **Kim Wilde, Juliane Werding und **Paso Doble** wird zur emotionalen Landkarte der Figuren.**

Für Tina:

Romantik, Sehnsucht, Freiheit

Für Melanie:

Trost, Einsamkeit, Schmerz

**Ein dunkler Synth-Score begleitet den emotionalen Abstieg.
Stille wird gezielt als Kontrast eingesetzt.**

ZIELGRUPPE & MARKT

- **Junge Erwachsene (16-30), Retro-Fans, Festivalpublikum**
- **Ideal für Arthouse-Kino, Streaming-Plattformen oder Festivalsauswertung**
- **Hohe Identifikation durch junge Besetzung & zeitlose Themen (Loyalität, erste Liebe, Trauma)**

STATUS

Drehbuch fertig.

**Stoff geeignet für Kino, Fernsehen oder Streaming mit jungem Ensemble.
Eine Ko-Produktion mit einem Sender + Kinoauswertung wird angestrebt.**

STATEMENT DES AUTORS

Was passiert wenn wir unsere Wunden nicht zeigen - sondern verschließen? Wenn sich der Schmerz in stillen Winkeln einnistet, zwischen Plattencovern, Familienfotos und zugezogenen Vorhängen? - In NACHT VOLL SCHATTEN offenbart sich die scheinbar sichere Umgebung des eigenen Zuhauses als ein emotionales Pulverfass - das explodiert. Liebe, Angst, Verdrängung, Gewalt. Und mittendrin - Musik, als einziger Trost.

Ich wollte einen Film schreiben, der sich anfühlt wie ein altes Mixtape – mal laut, mal leise, brüchig, ehrlich. Mit einem großen Finale: Eine Nacht, in der sich alles entlädt, was lange geschwiegen wurde. Und mittendrin: zwei junge Frauen, die gegensätzlicher kaum sein könnten – und sich doch in ihrer Sehnsucht berühren.

Mir war es wichtig Tina als starke und hoffnungsvolle Protagonistin zu etablieren. Eine junge Frau die geborgen und wohl behütet aufgewachsen ist und nun mit voller Brutalität in ein Leben gestoßen wird, das ihr bislang erspart wurde. Tina steht für etwas, das verloren zu gehen droht: Vertrauen. Fürsorge. Eine Ahnung von Unversehrtheit. - Ihr gegenüber steht Melanie, gutaussehend und beliebt aber innerlich gebrochen. Sie trägt schon lange einen Riss in sich. Ihre Welt kennt keine Umarmungen mehr, nur noch Widerstand, Trotz, eine Wut, die nach einem Ziel sucht.

Mich interessieren Figuren, die keine einfachen Antworten haben, die im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Ausbruch stehen. Tina und Melanie verkörpern diesen Konflikt auf ganz unterschiedliche Weise – beide geprägt von ihrer Umgebung, ihren Erfahrungen, ihren Verletzungen.

Die Dorfromantik der 80er Jahre bieten den perfekten Resonanzraum für ihre Geschichte. Sie ist dabei nicht nur Kulisse, sondern ein eigenes emotionales Biotop: alles ist überschaubar, eingefahren, vermeintlich sicher und doch brodelt es unter der Oberfläche: Aufgeräumte Wohnzimmer, die so tun, als gäbe es nichts zu verbergen. Dorfstraßen, auf denen jeder Schritt gesehen wird. Musik, die mehr sagt als Worte. Ich wollte diese Zeit nicht verklären, sondern neu spüren – mit all ihrer Schönheit und ihren Abgründen.

Ich habe NACHT VOLL SCHATTEN mit dem Impuls geschrieben, ein Zeitalter authentisch und persönlich wieder aufleben zu lassen, dass ich aus Erzählungen meiner Eltern kennen gelernt habe. Für einen Film der nicht nur ein Jahrzehnt feiert, sondern auch einen Ort abbildet an dem vieles verdrängt wird. Den ich selbst gut kenne und der meine künstlerische Persönlichkeit in eine bestimmte Richtung geformt hat.

Ich wünsche mir, dass NACHT VOLL SCHATTEN keine bequeme Erfahrung ist. Sondern eine, die hängen bleibt. Die etwas aufreißt, das vielleicht lange verschlossen war.

**Dieser Film ist meine Liebeserklärung an das Unausgesprochene.
Und mein Versuch, es doch hörbar zu machen!**